

## Predigt von Roman Dubinets vom 02.03.2025

### Leben in der göttlichen Gnade: Leben wir als geliebte Kinder?

#### Wichtige Bibelstellen:

- Römer 8:15 – «Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsset, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!»  
→ Wir sind Kinder Gottes, keine Sklaven.
- Römer 8:16 – «Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, daß wir Gottes Kinder sind.»  
→ Der Heilige Geist bezeugt, dass wir Gottes Kinder sind.
- Auch in Galater 4:6-7 steht – «Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater! 7 So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus.»  
→ Der Heilige Geist erinnert uns daran, dass wir Gottes Kinder sind.
- Epheser 2:8-9 – «Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; 9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.»  
→ Erlösung ist ein Geschenk Gottes, keine Leistung von uns.

#### 1. Was bedeutet es, in der göttlichen Gnade zu leben?

**a) Gnade ist ein unverdientes Geschenk.** Wie stellst du dir die göttliche Gnade vor? Was bedeutet sie für dich? **Ein Beispiel aus dem Leben:** Stell dir vor, du schuldest eine Million Franken und kannst diesen Betrag nicht zurückzahlen. Doch ein großzügiger Wohltäter kommt und bezahlt den gesamten Betrag für dich. Wie würdest du dich fühlen? Wir können Erlösung nicht verdienen, genauso wie wir die Schulden vor Gott nicht abarbeiten können (Epheser 2:8-9).

**b) Gnade verändert unsere Beziehung zu Gott.** Vor der Begegnung mit Christus fürchten sich Menschen oft vor Gott und sehen ihn als strengen Richter. Nach der Annahme der Gnade sind wir Gottes Kinder und kommen mit Vertrauen zu Ihm (Hebräer 4:16). **Frage an die Gemeinde:** Wie hat sich deine Beziehung zu Gott nach der Bekehrung verändert?

## 2. Zwei Modelle der Beziehung zu Gott: Kind oder Sklave?

### a) Vergleich zwischen Kind und Sklave

#### **Merkmale eines Kindes**

*Hat Vertrauen zum Vater*

*Dient aus Liebe*

*Nimmt die Gnade an*

*Ist frei in Christus*

*Kommt zum Vater, auch wenn es gefallen ist*

#### **Merkmale eines Sklaven**

*Lebt in Angst*

*Dient aus Zwang*

*Arbeitet, um die Liebe zu verdienen*

*Spürt die Last des Gesetzes*

*Versteckt seine Sünden und schämt sich*

**b) Biblisches Beispiel: Der verlorene Sohn (Lukas 15:11-32)** Zwei Söhne: Der eine sündigte, aber kehrte um, der ältere Bruder ~~andere~~ blieb zu Hause, verstand aber die Liebe des Vaters nicht. **Frage:** Was denkst du, wer bist du eher – der verlorene Sohn oder der ältere Bruder?

## 3. Wie verhalten wir uns, wenn wir sündigen?

- Ein Kind Gottes läuft zum Vater und bittet um Vergebung.
- Ein Sklave versucht sich zu rechtfertigen und fürchtet die Strafe. **Frage:** Was machst du, wenn du fällst, wenn du sündigst? Kommst du zu Gott oder entfernst du dich von Ihm? **Beispiel aus dem Leben:** Stell dir ein Kind vor, das eine Vase zerbricht. Wenn es die Liebe des Vaters kennt, wird es kommen und es zugeben. Doch wenn der Vater streng und unvorhersehbar ist, wird das Kind wahrscheinlich Angst haben und es verbergen.

## 4. Wie lernen wir, in der göttlichen Gnade zu leben?

**a) Gottes Liebe annehmen** Oft denken Menschen, dass Gott sie nur liebt, wenn sie alles richtig machen. Doch Gottes Liebe ist nicht abhängig von unseren Taten. Römer 5:8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Gott hat uns geliebt, bevor wir Ihn suchten. **Beispiel aus dem Leben:** Stell dir ein kleines Kind vor. Lieben die Eltern es nur, wenn es gehorsam ist? Nein, sie lieben es einfach, weil es ihr Kind ist. Genauso liebt uns Gott nicht wegen

unserer Taten, sondern weil wir Seine Kinder sind. **Frage:** Glaubst du wirklich, dass Gott dich bedingungslos liebt? Fühlst du Seine Liebe in deinem Leben?

**b) Die Angst vor Gott verlieren** Wenn wir in Angst leben, haben wir Gottes Gnade noch nicht vollständig verstanden.

1. Johannes 4:18 – „Die Liebe lässt keine Furcht aufkommen, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht.“ Angst ist ein Resultat des Missverständnisses von Gottes Herzen. Gott möchte nicht, dass wir Angst vor Seiner Strafe haben, sondern dass wir mit Vertrauen zu Ihm kommen. **Beispiel:** Stell dir zwei Arbeiter vor. Einer arbeitet, weil er Angst hat, gefeuert zu werden. Der andere arbeitet mit Freude, weil er weiß, dass sein Chef ihn schätzt. So ist es auch in unserer Beziehung zu Gott: Wir können entweder aus Angst vor Strafe leben oder Ihm mit Liebe dienen.

**Frage:** Hast du manchmal Angst vor Gott als Richter, anstatt Ihn als liebevollen Vater zu sehen?

**c) Gott als liebenden Vater wahrnehmen** Jesus lehrte uns zu beten mit den Worten „Vater unser“ (Matthäus 6:9). Dies zeigt, dass Gott nicht nur der mächtige Schöpfer, sondern auch unser liebevoller Vater ist. **Beispiel:** Denk an ein kleines Kind, das auf einen Baum klettert und nicht mehr herunterkommt. Es ruft: „Papa, hilf mir!“ Was wird der Vater tun? Er wird ihm helfen. So reagiert Gott auf unser Gebet – Er weist uns nicht ab, sondern hilft uns. **Praktische Frage:** Wie sprichst du zu Gott, wenn du betest? Siehst du Ihn als liebenden Vater?

**d) In der Freiheit der Gnade leben, nicht unter dem Gesetz** Gott möchte, dass wir Ihm nicht aus Angst dienen, sondern mit Freude. Galater 5:1 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; steht also fest und lasst euch nicht wieder in ein Joch der Knechtschaft einspannen.“ Das christliche Leben ist kein Regelkatalog, sondern Freiheit in Christus. **Beispiel:** Stell dir vor, du bist Bankrott und die Bank gibt dir die Schuldenfreiheit. Wird es dir nicht ein Bedürfnis sein, dankbar zu sein? Genau das ist Gottes Gnade – Er vergibt unsere Sünden und wir leben nicht aus Zwang, sondern aus Dankbarkeit für Ihn. **Praktische Frage:** Fühlst du die Freiheit in Christus oder versuchst du noch, Seine Liebe zu „verdienen“?

### **Abschliessende Fragen zum Nachdenken:**

- Lebst du als geliebtes Kind der göttlichen Gnade oder als Sklave?
- Versuchst du, Gottes Liebe durch deine Taten zu verdienen?
- Erlaubst du dem Heiligen Geist, dir zu bezeugen, dass du ein Kind Gottes bist?

**Gebet:** Himmlischer Vater, danke für Deine unermessliche Gnade. Du hast mich Dein Kind genannt, und ich möchte in dieser Wahrheit leben. Vergib mir, wenn ich an Deiner Liebe zweifle und versuche, Deine Zuneigung durch meine eigenen Anstrengungen zu verdienen. Hilf mir, Dir zu vertrauen und Deine Liebe ohne Angst anzunehmen. Möge Dein Heiliger Geist in meinem Herzen bezeugen, dass ich Dein Kind bin. Lehre mich, in der Freiheit Deiner Gnade zu leben, Dich zu lieben und Dir zu folgen, nicht aus Angst, sondern aus Dankbarkeit. Im Namen Jesu Christi. Amen.

**Abschliessender Vers:** Römer 8:16 – „Der Geist Gottes gibt unserem Geist Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.“